

Inhalt

Einleitung	9
I. Holbeins Bildnisse	13
<i>Voraussetzungen des Bildbegriffes</i>	
1. Kunsthistorische Maßstäbe	13
2. Das Bildnis: Eine methodische Frage	17
3. Beiträge zur Holbein-Forschung	25
II. Darstellungsformen und Bedeutungskontexte	30
<i>Einige Elemente der Bildkonzeption Holbeins</i>	
1. «Beziehungsgefüge»: Figur, Fläche und Raum im «Meyer»-Diptychon	31
a) Zur Entstehung des Bildes	32
b) Das Vorbild Burgkmairs?	34
c) Charakterisierung der Bilder	37
2. Torsionsgestalten: Attribut und Aktionalität	41
a) Ein Exkurs zum Entstehungszusammenhang eines «Stahlhof»-Portraits	42
b) «Hermann Wedigh»: Der Charakter des Zweifels	44
3. Die Bedeutung der Ikonographie im «Hertenstein»-Bildnis	48
4. Schrift als Bildnis: «Bonifacius Amerbach»	53
a) Aspekte der Entstehung	53
b) Stellung der Figur und Referenz der Schrift	55
III. «Erasmus» = Bilder	59
<i>Vergleichende Untersuchungen zur bildlichen Individualisierung</i>	
1. Blicke auf «Erasmus von Rotterdam»	60
2. Das «Erasmus»-Bild des Quinten Massys	64

3. Die «Erasmus»-Bilder Dürers	69
a) Vorläufige Erinnerungen: Dürers Zeichnung von 1520	69
b) Das Portrait hinter der Schrift: Dürers Kupferstich	71
4. Die Bildnisse des Erasmus bei Holbein	74
a) Zur Bestandsaufnahme	74
b) Englische Zusammenhänge: «Erasmus» in Longford Castle	76
c) Ikonographische Bedeutungskontexte	86
d) Bilder des «Schreibenden» (Paris, Basel)	92
e) «Homo pro se»: Der späte «Erasmus» (New York, Basel)	103
IV. Bildbegriffe	118
<i>Weitergehende Konsequenzen der Analyse</i>	
1. Figurentypus und «Bild-Individualität»	118
2. «Spannungsfeld»: Zur innerbildlichen Struktur	122
3. Die Wirklichkeit des Bildnisses	125
4. Anmerkungen zur kunsthistorischen Verortung der Bildnisse Holbeins	130
a) Das Problem der italienischen Reise	131
b) Orientierungen an Leonardo da Vinci	134
c) Kunstgeschichtliche Folgen	140
Literaturverzeichnis	144
Abbildungsverzeichnis	172
Bildnachweis	175
Tafeln	177